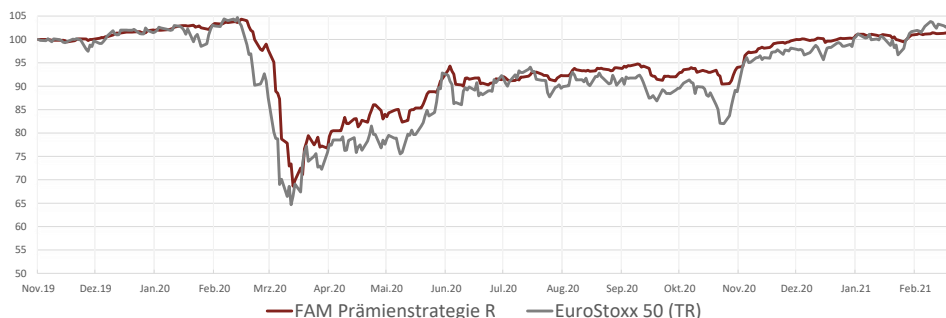


# FAM Prämienstrategie R

Stand: 28.02.2021

## WERTENTWICKLUNG

Zeitraum: 15.11.2019 - 28.02.2021



## PERFORMANCE-KENNZAHLEN

	1 Monat	lfd. Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	seit Auflage
FAM Prämienstrategie	1,2%	0,9%	1,2%	n.v.	n.v.	1,1%
EuroStoxx 50 (TR)	4,6%	2,6%	12,1%	n.v.	n.v.	1,3%
Differenz	-3,3%	-1,7%	-10,9%	n.v.	n.v.	-0,2%

## MANAGERKOMMENTAR: Was bedeutet der Zinsanstieg für die Prämienstrategie?

Das aktuell marktbeherrschende Thema ist der Zinsanstieg. Die 10jährige US-Rendite hat sich seit ihrem Tief im August 2020 bei ca. 0,5% auf inzwischen knapp 1,5% verdreifacht. Auch bei der 10jährigen Bundrendite ging es bergauf, wenngleich in einem langsameren Tempo. Rentierern 10jährige Bundesanleihen zu Jahresbeginn noch bei minus 0,6% so waren es Ende Februar minus 0,25%. Hintergrund des Zinsanstiegs am langen Ende sind die Inflationssorgen, die wiederum auf den massiven Konjunkturpaketen bei gleichzeitig ultra-lockerer Zentralbankpolitik beruhen. Anziehende Rohstoffpreise könnte die Vorboten eines „Inflations-Schocks“ sein, den die Vergleichsbasis bei einigen wichtigen Rohstoffen, insbesondere beim Öl, wird ab März sehr niedrig sein.

Was bedeutet der Zinsanstieg für die FAM Prämienstrategie? Die Strategie hat vier wesentliche Performance-Treiber: (1) den Aktienmarkt, (2) die implizite Volatilität, (3) Investment Grade Bonds und (4) High Yield. Im Berichtsmonat verlor der REXP 1,20%, während der EuroStoxx 4,45% bzw. der DAX 2,63% zulegen konnten. Die Volatilität von Indexoptionen war leicht rückläufig und europäische Hochzinsanleihen zeigten gemessen am HE00 einen leichten Zuwachs von 0,57%. In diesem Umfeld, wo drei der vier Performance-Treiber sich positiv auswirkten, verzeichnete der Fonds ein Monatsergebnis von plus 1,25%. Soweit die Kurz-Analyse des Berichtsmonats.

Perspektivisch gesehen könnte aus dem Zinsanstieg, sofern dieser sich dynamisch fortsetzt, folgendes resultieren: Der Aktienmarkt könnte deutlich korrigieren, insbesondere hoch bewertete Wachstumsaktien sind zinsensitiv. Aufgrund des derzeit tiefen Deltas beim Optionsportfolio von nur 0,20 ist der Einfluß sinkender Aktienmärkte jedoch überschaubar. Die implizite Volatilität am Optionsmarkt würde steigen, wobei dieser Effekt am langen Ende der Kurve (neun Monate aufwärts) aufgrund des im historischen Kontext bereits hohen Levels in engen Grenzen verlaufen sollte. Anleihen sicherer Bonität würden weiter an Boden verlieren, je besser die Bonität und je länger die Laufzeiten, umso höher würden die Verluste ausfallen – hier ist der Fonds überwiegend in kurzen bis mittleren Laufzeiten unterwegs. Schwierig prognostizierbar ist die Entwicklung bei den Hochzinsfirmenanleihen. Hier ist der Zinsanstieg als solches weniger relevant, entscheidend ist die Entwicklung des Credit Spreads. Dieser kann in Phasen einer steigender Inflation aufgrund guter wirtschaftlicher Aussichten sogar rückläufig sein.

Fazit: Die Prämienstrategie ist viel weniger anfällig für Zinssteigerungen als reine Bondportfolios guter Kreditqualität. Nur dann, wenn sich der durchaus wuchtige Zinsanstieg in dieser Form weiter fortsetzt und z.B. die 10jährige US-Rendite die Marke von 3% überschreitet und dies zu einem Schock für Risiko-Assets führen würde, würde dies einen ernstzunehmenden Rücksetzer für den Fonds auslösen. Ein solcher Rücksetzer wäre jedoch letztlich positiv, denn es würden sich interessante Opportunitäten eröffnen, insbesondere bei langlaufenden Put-Optionen auf Indizes wie den DAX oder den EuroStoxx, aber auch bei langlaufenden Anleihen guter Kreditqualität. Denn eine generelle Zinswende kann guten Gewissens ausgeschlossen werden – aufgrund des hohen Verschuldungsgrads („Leverage“) in der Realwirtschaft (Staaten / Haushalte / Unternehmen) und an den Finanzmärkte würden relativ bescheidene Zinserhöhungen schon ausreichen, um die aggregierte Nachfrage und infolgedessen jegliche Inflationstendenzen zu dämpfen. Erinnerung sei hier an die Marktreaktion und die fallenden Inflationserwartungen im Dezember 2018 nach dem letzten von vier 0,25% Zinsschritten. Bedeutet: Die Notenbanken werden noch für lange Zeit eng an unserer Seite stehen und ihre Anleihekaufprogramme ggf. beschleunigen, um neben dem kurzen Ende der Zinskurve auch das lange Ende zu kontrollieren.

## FONDS-KENNZAHLEN

Seitwärtsrendite p.a.	8,6%	Max. Rendite p.a.	11,3%
-----------------------	------	-------------------	-------

### Optionsportfolio

Investitionsgrad Optionsportfolio	124%
Seitwärtsrendite Optionen (nur Zeitwert)	5,9%
Max. Rendite p.a.	8,5%
Durchschnittlicher Discount (zum Underlying)	28,3%
Delta Optionsportfolio + Aktien	0,20
Durchschnittliche Restlaufzeit Optionen (Tage)	206
Durchschnittlicher Strike	76%

### Anleiheportfolio

Investitionsgrad Anleihen	84%
Rendite bis Endfälligkeit	2,7%
Durchschnittlicher Kupon	2,9%
Durchschnittliche Bonität	Baa3
Durchschnittliche Fälligkeit (Jahre)	5,2
Fremdwährungsexposure	4,2%
Anzahl Emittenten	55

## STATISTIK

Volatilität (seit Auflage)	18,7%
Sharpe-Ratio (seit Auflage)	0,1
Maximum Drawdown	-34,2%
Time-to-Recovery (Tage)	Not Yet Recovered

## ANLAGESTRATEGIE

Der FAM Prämienstrategiefonds baut Aktienmarkt-Exposure über Optionen auf und nutzt dabei strukturelle und ökonomisch begründbare Marktineffizienzen im Optionsmarkt aus. Parallel wird die verfügbare Liquidität in ein breit gestreutes Rentenportfolio angelegt (Senior-Firmenanleihen mit Investment- und Non-Investmentgrade-Rating). Ziele sind (a) eine mittel- bis langfristige aktienähnliche Rendite mit einer niedrigeren Volatilität im Vergleich zum Aktienmarkt zu erzielen und (b) auch in seitwärtstendierenden Börsenphasen eine deutlich positive Rendite zu generieren.

### Stammdaten

ISIN	LU2012959123
WKN	A2PNH5
Rücknahmepreis (EUR)	50,6
Fondsvermögen (EUR Mio.)	20,41
Auflegedatum	08.11.2019
Geschäftsjahresende	31.12.
Verwahrstelle	European Depositary Bank
KVG	Axxion S.A.
Domizil	Luxemburg
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Portfolioverwalter	FAM Frankfurt Asset Management AG
TER	1,79%
Bestandsprovision	0,00%
Management-Fee	1,00%
Performance-Fee	Keine
Mindestanlage (EUR)	Keine
Sparplanfähig	Ja

### Letzte Ausschüttung (in EUR)

07.12.2020	1,00
------------	------

### Kontakt

FAM Frankfurt Asset Management AG  
 Taunusanlage 1  
 60329 Frankfurt am Main  
 Tel.: +49 69 244 500 50  
[www.frankfurtasset.com](http://www.frankfurtasset.com)

